Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 30. Іюля 1862. № 86. Montag, den 30. Juli 1862.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденъ, Вольмаръ, Верро, Феллинъ и Аренсбургъ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Im Laufe der 2. Hälfte des Junimonats 1862 sind von den Polizei-Behörden des Liv. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 30. Mai im rigaschen Kreise unter dem Gute Römershof aus noch unbekannter Veranlassung das Gesinde des dasigen Buschwächters Elkschne mit einem Schaden von 795 Rbl.; — am 2. Juni in Riga die auf dem Hofe des Hauses des Saweli Alexejew befindliche Schmiede.

Schiffbruch. Am 26. Juni im öselschen Kreise in der Nähe des Gutes Carral gerieth auf den Strand das mit Steinkohlen beladene englische Dampfschiff „Leith"; die Mannschaft und die Passagiere wurden gerettet.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 3. Juni im wolmarschen Kreise unter dem Gute Puderküll in einer Wasserpfütze, der dreijährige Sohn des dasigen Bauern Rohke, Namens Jahn; — am 10. Juni im rigaschen Kreise unter dem Gute Uexküll in der Düna, der dasige Knecht Ballod; — am 16. Juni im rigaschen Kreise unter dem Gute Ringmundshof beim Baden in der Düna, der 12-jährige Sohn des dasigen Buschwächters, Namens Nikolai Tampil; — am 25. Juni im rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Dahlen in der Düna, der Witebskische Edelmann Ignati Wenediktow Kaschewsky; — am 28. Juni in Riga beim Baden in der Düna, der Gemeine der 4. Compagnie des 1. Schützenbataillons Dimitri Sudakow; — am 30. Juni in Riga in der Düna, der Schornsteinfegerlehrling Carl Posner. Es starben ganz plötzlich: am 31. Mai im wolmarschen Kreise am Schlagfluß der beurlaubte Gemeine Iwan Tomanow; — am 19. Juni im pernauschen Kreise unter dem priv. Gute Stälenhof der dasige Bauer Maddis Liedemann, 23 Jahre alt, welcher beim Reinigen seines Heuschlages sich mit dem Beile in den Fuß gehauen und in Folge des starken Blutverlustes zur Stelle seinen Geist aufgab; — in der Nacht auf den 29. Juni im rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Dreilingsbusch starb ganz plötzlich ein unbekannter Mensch.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 31. Mai im wolmarschen Kreise unter dem priv. Gute Alt-Salis am Strande, der in Verwesung übergegangene Leichnam eines unbekannten Matrosen; — am 11. Juni im öselschen Kreise unter dem publ. Gute Torkenhof am Strande, der Leichnam des Kaunispaehschen Bauern Kusto Kieter; — am 17. Juni im öselschen Kreise unter dem Gute Medell auf dem Heuschlage, der in Verwesung übergegangene Leichnam der zum publ. Gute Ladjall verzeichneten Bäuerin Toma Petri Ingel, 50 Jahre alt; — am 28. Juni in Riga in der Düna, der Leichnam des zum Gute Adjamünde verzeichneten Bauern Peter Saliht.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Junimonats 1862 sind im Livl. Gouvernement 6 geringfügige Diebstähle verübt, deren Gesammtwerth 122 Rbl. 60 Kop. beträgt. Außerdem sind in Riga dem Beamten der rig. Steuerverwaltung Carl Stritzky verschiedene Pretiosen im angegebenen Werthe von 1579 Rbl. gestohlen worden.

Schifffahrt. Vom 20. Juni bis zum 4. Juli sind in den rigaschen Hafen eingelaufen 159 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 14 russ., 13 engl., 1 franz., 5 hannöv., 3 holl., 4 preuß., 4 dän., 18 norweg., 3 meckl. 1 oldenburg., 6 lübeck, und mit Ballast: 8 russ., 9 engl., 4 franz., 16 hannöv., 8 holl., 5 preuß., 9 dän., 5 norweg., 6 mecklenburg., 5 oldenburg. und 2 schwedische. In derselben Zeit verließen den rigaschen Hafen 131 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 30 engl., 12 meckl., 5 franz., 16 norweg., 8 preuß., 5 oldenburg., 15 dän., 6 russ., 15 hannöv., 13 holl., 4 schwed. und 2 lübeckische.

Kleinere Mittheilungen.

Ueber die Ursache der Festigkeits-Verminderung beim Schmiedeeisen und die Mittel zu deren Verhütung. In Dingler's polytechnischen Journal findet sich eine den Chemical News entnommene Abhandlung von W. Armstrong, worin Letzterer nachweist, daß bei dem Schmiedeeisen, das anhaltendem Druck oder oft wiederholten Erschütterungen ausgesetzt ist, eine Krystallisation im Innern der Masse, welche das Brüchigwerden desselben bedingt, um so eher eintritt, je reiner das Eisen ist, gleichwie auch bei andern Körpern das Krystallisations-Vermögen mit der Reinheit zunimmt. Zahlreiche sofort von Armstrong angestellte Versuche zur Lösung der Frage,

welche Substanzen das Krystallisiren des Eisens am wirksamsten verhindern, zeigten, daß eine Beimischung von Nickel diesem Zwecke am besten entspricht und weil es beim Puddeln nicht verbrennt, den Vorzug vor anderen Metallen verdient. Die Menge des beigemischten Nickels wechselte in Armstrong's Versuchen zwischen $\frac{1}{5}$ und 1%.

* * *

Wohlfeiles Blau auf Baumwolle mit Blauholz. Für 25 Kilogr. Baumwolle, als Garn oder Gewebe nimmt man 5—6 Kilogr. Blauholz, kocht es mit Wasser aus und weicht die Baumwolle 1 Stunde lang in die warme Abkochung ein. Dann nimmt man sie wieder heraus, drückt sie aus und fügt dem Bade eine Lösung von 240 Grm. Grünspan und 120 Grm. Alaun hinzu. Man bringt die Baumwolle wieder in das Bad, läßt dasselbe 1 Stunde lang damit kochen, nimmt die Baumwolle wieder heraus, kocht sie mit Seifenwasser, spült und trocknet. Man erhält so ein schönes Dunkelblau und kann mit demselben Bade noch eine andere Portion Baumwolle hellblau färben.

* * *

Verbleien von Kupfer oder Messing. Bringt man Kupfer oder Messingblech mit ganz reiner metallischer Oberfläche in eine heiße Lösung von Bleioxyd in alkalischer Lauge, und berührt das Blech mit einem Stück Zinn, so überzieht es sich sogleich mit einer Bleischicht, während das Zinn sich löst und zinnsaures Alkali bildet. Das Verfahren von Häffely zur Darstellung von zinnsauren Alkalien besteht bekanntlich darin, fein zertheiltes Zinn mit einer Lösung von Bleiglätte in Alkali zu kochen. Aendert man dieses Verfahren in der angegebenen Weise ab, so wird das Blei der Lösung nicht, wie bei Häffely's Verfahren, schwammförmig, sondern auf der ganzen Oberfläche des Blechs in cohärendem Zustande abgeschieden. Bringt man Blech, das theilweise verzinnt ist, in die heiße alkoholische Bleilösung, so ist eine Berührung mit Zinn natürlich unnöthig und das Blech überzieht sich sogleich auf der ganzen Oberfläche mit einer Bleischicht, jedoch von ungleichförmiger Dicke, an den vorher verzinnt gewesenen Stellen nämlich wesentlich stärker als an den anderen. Es scheint hierdurch die Möglichkeit gegeben, eine Bleischicht von hinreichender Dicke zu erhalten, um eine technische Anwendung (Herstellung von kupfernen verbleiten Gefäßen zur Weinsäurefabrikation u. s. w. zu gestatten.

(Wieck's illustrirte Gewerbezeitung.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 30. Juli 1862.

Angekommene Fremde.

Den 29. Juli 1862.

Stadt London. Hr. Hofrath v. Lange von Berlin; HH. Kaufleute Keyser, Fuchs, Gumpert, Sängerinnen Fräul. Hülgardt und Trojaneck von Reval; Hr. Ingenieur Brandt, Hr. Wagenfabrikant Fitzler, Fräul. R. Piguet aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Uechtritz von Dorpat.

St. Petersburger Hotel. Gentleman Garrod von Hull, Hr. Dr. Wulffius von Dorpat; Hr. Beamter Andreeff nebst Gemahlin von St. Petersburg; Hr. Coll.-Rath Przesmitzky, Hr. Lieut. Lutzau von Dünaburg; Hr Student Patt von Ssamara; Hr. Stabscapit. Schawernowsky von Runo.

Hotel du Nord. Fräul. Forßmann von Helsingfors; Hr. Lehrer Müller aus dem Auslande.

Stadt Dünaburg. Hr. Lieut. Jakowlew von Mitau; Mad. v. Hagen von Wolmar; Hr. Veterinairarzt Burwall, Hr. Gutsbesitzer Ewerts von Mitau.

Den 30. Juli 1862.

Stadt London. Hr. Baron v. Funk von Dubbeln; Hr. v. Lilienfeldt nebst Gemahlin, Hr. Rittmeister v. Lilienfeldt aus dem Auslande; Hr. Gutsbesitzer Heintz aus Livland; Hr. Gutsbesitzer Siebert von Wladomir; Hr. Kaufmann Gravenhorst, Hr. Pastor Wagner von Mitau; Hr. dimitt. Capit. Schénée von Dünaburg; Hr. dimitt. Rittmeister v. Krüger von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. dimitt. General Licht, Hr. Baron Korff, Hr. Baron Hahn, Hr. Baron Heycking, Hr. Capit. Foster aus Kurland; Hr. v. Bieganskh, Hr. v. Raczynsky von Dünaburg; Hr. Coll.-Secr. Gelinck von Danzig; Frau v. Bach aus Livland; Frau v. Haustein, Frau v. Fiorenstini von Dubbeln; Baronesse v. Pfeilitzer-Franck, Fräul. v. Ulrichen von Kemmern; Hr. F. Janewitsch von Schaulen; Frau v. Drachenfels, Hr. von Rechenberg-Linten und Hr. Kaufmann Lindrath von Mitau; Hr. Nowakschanow nebst Familie von Resitten.

Hotel du Nord. Hr. Capitain Mont Gomeri von Schmoli; Hr. Lieutenant Krischtanowsky von Kowno; Hr. Kaufmann Hypeden aus dem Auslande.

Stadt Dünaburg. Hr. Student Reinthal und Hr. Verwalter Reichert aus Livland; Frau von Kinitz von Dubbeln.

Golden Adler. Architekt Trussow aus Kurland; Hr. Arrendator Keichel aus Livland.

Haus Lilienthal. Hr. Graf Komarowsky nebst Sohn von Curmen.

Hr. Pastor A. Wolleydt aus Podolien log. im Hause Rath Stümer.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 21. Juli 1862.

	pr. 20 Garnitz.		
Buchweizengrütze		—	—
Hafergrütze		—	—
Gerstengrütze		3	80
Erbsen		—	—
	per 100 Pfund		
Gr. Roggenmehl	2	40	50
Weizenmehl	4	40	70
Kartoffeln pr. Tschet.	1	50	70
Butter pr. Pud	8	8	60
Heu „ „ K.		50	55
Stroh „ „ „		40	45
	per Faden.		
Birken-Brennholz	5	5	50
Birken- und Ellern-		—	—
Ellern- per Faden	4	4	50
Fichten-	3	80	60
Grebnen-Brennholz	2	50	60
Ein Faß Brandwein am Thor:			
½ Brand		15	—
$\frac{2}{3}$ Brand		17	50
	per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf		—	—
Ausschußhanf		—	—
Paßhanf		—	—
„ schwarzer		—	—
Tors		—	—
Drujaner Reinhanf		—	—
„ Paßhanf		—	—
„ Tors		—	—

	per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron-	44	
„ Wrack-	41½	
Hofs-Dreiband	40	
Livländ. „	37	
Flachsbede	—	
Lichttalg, gelber	—	—
„ weißer	—	—
Seifentalg	—	—
Talglichte per Pud	6	—
	per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	38	—
Hanföl	—	—
Leinöl	34	—
Wachs per Pud	15½	16
	per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen	18	21
Nesbinscher Taback	—	—
Bettfedern	60	115
Knochen	—	—
Pottasche, blaue	—	—
„ weiße	—	—
Säeleinsaat per Tonne	—	—
Thurmsaat per Tschet.	10⅛	½
Schlagsaat 112 ℔	—	—
Hanfsaat 108 ℔	—	—
Weizen à 16 Tschet.	—	—
Gerste à 16 „	—	—
Roggen à 15 „	—	—
Hafer à 20 Garz.	1 25	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	172¼	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	—	S. H. Bo.	
London	3 Monate	—	$34^{15}/_{16}$	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	367½	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer.
	19.	20.	21.		
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	95¾	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	96½	„
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	„	98¼
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer
	19.	20.	21.		
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	99¾	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	99
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	99
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl. - - - -	„	„	„	„	„
	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. [illegible]	„	„	„	„	„

Bekanntmachungen.

Local-Veränderung.

Das Geschäfts-Local von

H. Goebel,

früher Palaisstraße, ist im eigenen Hause, kl. Sand- und Schmiedestraße, neue Nr. 10. 5

Лавка отдается въ наемъ въ Московскомъ форштатѣ, на углу песочной и шпренкъ-улицъ, № 69. 3

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 85. Riga, Montag, den 30. Juli 1862.

Angebote.

Künstlicher Dünger.

Chemisch aufgeschlossenes Knochenmehl unter dem Namen

Super-Phosphat.

Eine Parthie dieses bewährten Düngmittels, welche sich bereits einige Zeit von England auch hier unterwegs befindet und daher in den nächsten Tagen eintreffen kann, verkauft und bittet sich desshalb direct an ihn wenden zu wollen

P. van Dyk,
gr. Schmiedestr., neue Nr. 11, Haus Hartmeyer.

Eine **ganz neue**, noch gar nicht gebrauchte, Beermansche **Jauchpumpe** sammt Zubehör, welche durch ein Versehen, in doppelten Exemplaren vom Auslande hier eingetroffen, ist für den Einkaufspreis von 54 Rubel. S. M. auf dem im Wendenschen Kreise belegenen Gute **Gotthardtsberg** zu haben. 2

(3 mal für 35 Kop.)

Anzeige für Liv- und Kurland.

Chemischer Dünger,

(mit der Preis-Medaille)

der sämmtliche Nährstoffe unserer Cultur-Pflanzen enthält, ist vorräthig. — Beidünger als Superphosphat aus Knochen, Stickstoffverbindungen ꝛc., die dort anzuwenden, wo die übrigen Düngstoffe noch in genügender Menge vorräthig sind — werden auf Bestellung gemacht. **G. E. Poenigkau,**
Mitauer Vorstadt, auf Thorensberg bei Riga.

(3 mal für 2 Rbl. 16 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 86. Понедѣльникъ, 30. Іюля | Montag, 30. Juli 1862.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. | Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. | Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Prikases des Herrn Domainenministers vom 5. Juli, Nr. 42, ist der Landmesser der Forst-Abtheilung des Baltischen Domainenhofes Gouvernements-Secretair Petri, seiner Bitte gemäß, verabschiedet und der ältere, keinen Classenrang habende Kronlandmesser des Baltischen Domainenhofes Kade, zum Landmesser der Forst-Abtheilung dieser Palate übergeführt worden.

Mittelst Verfügens des Herrn Dirigirenden der Livländischen Gouvernements-Getränksteuer-Verwaltung d. d. 5. Juli a. c. ist dem Agronom Ch. Anacker die Verwaltung des Amtes eines Secretairsgehilfen und mittelst Verfügung vom 14. Juli a. c. dem Collegien-Assessor Raue die Verwaltung des Amtes eines Schriftführers des 2. Bezirks bei der Livländischen Gouvernements-Getränksteuer-Verwaltung einstweilen provisorisch übertragen worden; mittelst Verfügens vom 23. Juli a. c. ist der verabschiedete Canzelleibeamte A. E. Horn als Schriftführer des 5. Bezirks der Livländischen Getränksteuer-Verwaltung angestellt worden.

Laut Journal-Verfügung des Rigaschen Gouvernements-Postcomptoirs sind der verabschiedete Collegien-Registrator Carl v. Helmersen und der Titulairrathssohn Wladimir Maruschewsky als jüngere Sortirer bei demselben angestellt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Von den resp. Gilden sind erwählt und von Sr. hohen Excellenz dem Herrn General-Gouverneur bestätigt worden: als Capitaine der nichtuniformirten Stadtwache zu Fuß, die Aeltesten großer Gilde: Alexander Mentzendorff, Carl Bergengrün und C. A. Tiedemann; — als Lieutenants der nichtuniformirten Stadtwache zu Fuß: die Aeltesten kleiner Gilde: G. Eichbaum, G. Schroeder und W. Foß.

Von den resp. Gilden sind erwählt und vom Rigaschen Rathe bestätigt worden:
als Taxatoren der als Saloggen zu bestellenden Immobilien:
Aeltester großer Gilde Joh. Robert Hafferberg,
Bürger „ „ Johann Jakob Eck,
„ „ „ G. W. Kerkovius,
„ „ „ Joh. Jaksch,
„ kleiner „ J. D. Steinert,
„ „ „ J. Gareise,
„ „ „ F. Ewerts,
„ „ „ W. Stauden,
als Handels-Deputirte:
Aeltester großer Gilde Fr. Deeters,
Bürger „ „ Gustav Molien,
„ „ „ Carl Meltzer,
„ „ „ Leopold Smolian,
„ „ „ Carl Heinrich Satow,
„ „ „ W. A. Bakaldin,
als Administrator der vorstädtischen Brandlösch- und Erleuchtungs-Anstalt:
Bürger großer Gilde N. W. Makowski.
Riga, den 5. Juli 1862. Nr. 4825.

* * *

Es ist einem verdächtigen Menschen im Wolmarschen Kreise eine namhafte Summe Geldes abgenommen worden und hat derselbe angegeben, im Herbst des Jahres 1860 auf dem Wege zwischen der Stadt Wolmar und der Wolmarschen Poststation 1600 Rbl. S. Papiergeld in einem Taschenbuche gefunden zu haben. Alle Diejenigen, welche eine Nachricht über den etwa vorgekommenen Verlust einer derartigen Summe geben können, werden aufgefordert, darüber dem Rigaschen Landgerichte Mittheilung zu machen und etwaige auf die erwähnte Summe zu erhebende Ansprüche innerhalb eines Jahres und sechs Wochen a dato ebendaselbst anzubringen.

Riga-Landgericht, den 25. Juli 1862.
Nr. 1402.

* * *

In Folge Auftrages Einer Livländischen Gouvernements-Geträncksteuer-Verwaltung, bis zum 10. August d. J. ein Verzeichniß sämmtlicher in den Kreisen Pernau-Fellin (in den Städten sowol, als auch auf dem Lande) befindlichen Brennereien, Krüge, Trinkhäuser, Schenken, Brantwein-Destillaturen und Niederlagen 2c. nebst Angabe der Besitzer dieser Anstalten und wo dieselben belegen, vorstellig zu machen, — ersuche ich desmittelst die Inhaber solcher Anstalten, mir umgehend die betreffende Mittheilung nach Pernau senden zu wollen.

Zugleich fordere ich die Brennereibesitzer auf, mich ebenfalls sofort davon benachrichtigen zu wollen, ob und wann sie ihre Brennereien in Thätigkeit zu setzen beabsichtigen, bis zum 15. August d. J. jedoch eine vorschriftmäßige Beschreibung nebst Grundriß der Brennerei zuzuschicken. Letzterer genügte auch im Brouillon, jedoch mit möglichst specieller Angabe der einzelnen Etagen und genauer Ausmessuug der Proportionen. Da die Concession zum Beginne des Branntweinbrandes nur nach Erfüllung folgender Bedingungen ertheilt werden darf: 1) wenn die Brennerei aufgenommen und vermessen, 2) hierauf ein Patent gelöst und 3) der Schein vom Bezirks-Inspector ausgestellt worden ist, so unterlasse ich es nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß wir den gemeinsamen Zweck in so kurz zugemessener Zeit nur dann erreichen können, wenn die Besitzer der Brennereien mit den Beamten in der prompten und raschen Ausführung der gesetzlichen Vorschriften wetteifern.

Riga, den 30. Juli 1862.

W. Baron von der Recke,
Bezirks-Inspector.

* * *

Vom Schul-Collegio des Arensburgschen Progymnasiums werden alle Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, sich um die erledigte Stelle des Oberlehrers für die alten Sprachen bei diesem Progymnasium zu bewerben, ihre desfallsigen Gesuche mit den erforderlichen Attestaten spätestens bis zum 15. August d. J. dem Schul-Collegio nach Arensburg einzusenden. Die in Rede stehende Stelle steht in der IX. Classe und trägt jährlich 600 Rbl. Gage, 100 Rbl. Quartiergeld und circa 70 Rbl. Schulgeld ein.

Arensburg, am 16. Juli 1862. Nr. 44. 1

* * *

Zwischen Weihnachten und Neujahr des Jahres 1859 und ferner gleich nach Neujahr des Jahres 1860 sind um die Nachtzeit aus Fuhren, die derzeit den Lubahnschen sogenannten Purriht-Krug passirten, im Ganzen 5 Liespfund Flachs gestohlen und solche später durch Untersuchung in dem Besitz des zum Gute Lubahn angeschriebenen Bauern Andrees Zelming als gestohlenes Gut ermittelt worden.

Die bisher nicht zu ermitteln gewesenen Eigenthümer der in Rede stehenden 5 Liespfund Flachs werden demnach von einem Kaiserlichen Wendenschen Landgerichte hierdurch aufgefordert, binnen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieser Publication sich mit ihren erforderlichen Beweisen und Legitimationen bei gedachtem Landgerichte zum Empfange des aus dem nothwendigerweise stattgehabten Verkauf jener Quantität Flachs gelösten und hierselbst in deposita judiciale befindlichen Geldes, in Summa 9 Rbl. S. zu melden, widrigenfalls nach abgelaufener obiger Frist über das erwähnte Geld, als über herrenloses Gut, fernere gerichtliche Verfügung getroffen werden wird.

Wenden, den 24. Juli 1862. Nr. 658. 3

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche hinsichtlich nachspecificirter abhanden gekommener Livländischer Pfandbriefe, als:

1) hinsichtlich des auf das Gut Moritzberg ingrossirten, angeblich aus dem Schloß Segewoldschen Gemeinde-Magazin gestohlenen Livländischen Pfandbriefs sub Nr. 3983/30, groß 700 Rbl. S.,
2) hinsichtlich des auf das Gut Ogershof ingrossirten, desgleichen aus demselben Gemeinde-Magazin gestohlenen Livländischen Pfandbriefs sub Nr. 9709/50, groß 500 Rbl. S.,
3) hinsichtlich des auf das Gut Ballod ingrossirten, desgleichen aus demselben Gemeinde-Magazin gestohlenen Livländischen Pfandbriefs sub Nr. 11226/10, groß 500 Rbl. S.,
4) hinsichtlich des auf das Gut Kaipen ingrossirten, angeblich dem Arrendator Otto Lukin gehörigen Livländischen Pfandbriefs sub Nr. 4087/10, groß 800 Rbl. S.,

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification und Deletion der obspecificirten vier Pfandbriefe machen zu können vermeiden, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Prolams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. spätestens bis zum 2. Januar 1863 und den darauf nachfolgenden beiden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livlän-

dischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und die hier oben specificirten vier Livländischen Pfandbriefe für nicht mehr giltig erklärt und zur Erlangung neuer Pfandbriefe in Stelle der obbezeichneten das Erforderliche statuirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. Juni 1862.

Nr. 2694. 3

Torge.

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten die Lieferung verschiedener Bekleidungsstücke für die Ambarenwache zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordet, sich an den zu solchem Zwecke auf den 2 und 4. August d. J. anberaumten Anbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Caution um 12 Uhr Vormittags bei dem Rigaschen Wettgerichte zu melden.

Riga-Rathhaus, den 28. Juli 1862.

Nr. 342.

Желающіе принять на себя поставку разной одежды, для амбарной стражи симъ вызываются явиться въ Рижскій Ветгерихтъ въ 12 часовъ дня къ назначеннымъ на сей предметъ на 2. и 4. Августа сего года торгамъ, для объявленія своихъ требованій, а прежде того для просмотра условій и представленія требующагося обезпеченія.

Рига, 28. Іюля 1862 года. № 342.

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die Lieferung der für das Militair erforderlichen Talglichte übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 1. August d. J., Mittags 12 Uhr, anberaumten abermaligen Torge, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, am 20. Juli 1862.

Nr. 88. 1

* * *

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго уѣзднаго суда объявляется, что на основаніи постановленія сего суда, состоявшагося 27. Іюня 1862 года, назначены въ продажу два участка земли, принадлежащія женѣ Коллежскаго Регистратора Александрѣ Павловой Обнорской, состоящія С. Петербургской губерніи и уѣзда, въ 3. станѣ подъ № 174 и 175, на удовлетвореніе претензіи, по условію дочери Коллежскаго Ассесора Екатерины Егоровой Расторгуевой 1000 руб. и по неустоичной записи 200 руб., а всего 1200 руб., земли на 1. участкѣ № 174, состоитъ 1 десятина, на коей сосноваго лѣса около четвертой части и строеніе, въ родѣ дворницкой или бани изъ бревенъ, пятистѣнное, длиною 2½ саж. и шириною 2 саж. съ поломъ и потолкомъ, безъ оконъ, съ одной наружною дверью, крытою тесомъ; и на 2. участкѣ подъ № 175, земли 1 десятина 150 кв. саж., на коемъ находятся пни отъ срубленныхъ деревъ, оба эти участка оцѣнены въ 255 руб. с.

Продажа этихъ участковъ будетъ произведена 13. Августа 1862 года въ 11 часовъ утра, въ Присутствіи 2. Департамента С. Петербургскаго уѣзднаго суда, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою; опись и планы можно разсматривать въ семъ Департаментѣ суда. № 839. 2

Auction.

Vom Oeselschen Ordnungsgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 8. August d. J., Vormittags 10 Uhr, von demselben auf dem Hofe des Arensburgschen Krongerichtshauses das Inventar des in diesem Jahre an der Oeselschen Küste gestrandeten, vom Capitain Lindsay geführten Englischen Dampfschiffes „Leith“, bestehend aus Ketten, Ankern, Tauwerk, Segeln, Blöcken ꝛc. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Arensburg-Ordnungsgericht, den 23. Juli 1862.

Nr. 3116.

* * *

Von Einem Kaiserlichen Rigaschen Ordnungsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 1. und 8. August c., Vormittags 11 Uhr, auf Magnusholm beim ehemaligen Hafenbau-Comptoir verschiedene von den Hafenbauarbeiten nachgebliebene Geräthschaften und Werkzeuge, als namentlich:

32 kleine Anker, verschiedener Größe,
19 Blöcke,
2 größere gußeiserne Winden,
2 kleinere gußeiserne Winden,
5 große verdeckte Plaschkotte als Lichterfahrzeuge gut zu gebrauchen,

3 kleine unverdeckte Plaschkotte,
90 eiserne Schiebkarrenräder,
3 Barken mit Zubehör, besonders stark gebaut, mehre Böte, eiserne Ketten, Segel rc.; ferner mehre kleine Häuser, öffentlich meistbietlich werden versteigert werden, wozu die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert werden; gleichzeitig wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Beförderung der etwaigen Kaufliebhaber am Morgen der genannten Tage 10 Uhr das Bajensche Dampfboot Nr. 1, die Fahrt von Riga nach Magnusholm und ebenso am Abend derselben Tage 6½ Uhr von dort nach der Stadt zurückmachen wird.

Riga-Ordnungsgericht den 23. Juli 1862.
Nr. 5118. 2

* * *

Am Montage den 30. Juli d. J. Nachmittags um 4 Uhr und an den folgenden Tagen soll die auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts bereits angefangene öffentliche Versteigerung der Nachlaßeffecten des weiland hiesigen Kaufmanns 1. Gilde Eugen Adolph Wöhrmanns, bestehend in Gold- und Silbersachen, Möbeln, Kleidern, Wäsche, Bettzeug, kupfernen und verschiedenen anderen Geschirren, in einer kleinen Quantität in Flaschen gefüllter Weine und anderen feinen geistigen Getränke, in 668 Stück Form-Wachslichten, verschiedenen Gewehren und dahin gehörigem Apparate, in Cigarren und Rauchtaback, in einer Kutsche nebst Reisekoffer, sowie in mehren anderen brauchbaren Sachen, in dem allhier unweit der großen Alexanderstraße in der St. Petersburger Vorstadt, an der Säulengasse sub Pol.-Nr. 102 und neuen Nr. 23 belegenen defuncto zugehörigen Wohnhause, gegen gleich baare Bezahlung, fortgesetzt werden.

Riga den 28. Juli 1862.
Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Freitag, den 10. August 1862 um 4 Uhr im Auctions-Local Malerstraße Nr. 14, verschiedene Silbersachen, worunter 1 Vorlegelöffel, 6 Eßlöffel, 3 Becher, 1 Cylinderuhr, 1 Paar goldene Ohrgehänge mit echten Perlen, goldene Ringe und andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Dienstag den 7. August 1862 um 4 Uhr, Haus Bierich, in der Küterstraße, in Concurssachen des Kaufmanns Iwan Bierich verschiedene Double-, Damast-, Atlas-Tischgedecke für 18 bis 24 Personen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

* * *

Dienstag den 7. August 1862 um 12 Uhr werden im Speicher des Buhseschen Hauses, Palaisstraße, 27 Rollen Hanfgarn für Rechnung dessen, den es angeht, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Johann Ferdinand Fuhrmann, Carl Ernst Wilhelm Heyne, Heinrich Wichmann, Carl Wihkšne, Anna Katharina Eichler, Caroline Friederike Uhlmann, Johann Jannsohn, Schlom Mowschowitz Schmuschkowitsch, Agafja Krasnäkow, Eduard Alexander Casper Eiland, Carl Theodor Palm, Catharina Hamann, Wilhelm Rudolph Krebs Mickel Behrsing, Johann Heinrich Krause, George Rickmann, Chatzkel Schmuelowitsch Kerlin, Otto Friedrich Wenzel,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die Behörden, Pastorate und Gutsverwaltungen Livlands die Patente Nr. 83—90.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.